

Wolfenbüttel freut sich über neuen Döner-Laden: Schnäppchen und Vielfalt!

Neueröffnung des Forum Döner in Wolfenbüttel begeistert mit Sonderangeboten und einer vielseitigen Speisekarte.

Wolfenbüttel erlebt zurzeit einen regelrechten Ansturm auf deutsche Döner-Kultur, und das hat einen sehr besonderen Grund. Im neuen „Forum Döner“, das vor kurzem am Bahnhof eröffnet hat, gibt es jetzt Döner für nur zwei Euro fünfzig. Diese besondere Aktion hat für lebhafte Diskussionen gesorgt und scheint die gesamte Stadt in ihren Bann gezogen zu haben.

Die Eröffnung des „Forum Döner“ fand in der alten Filiale einer amerikanischen Fastfood-Kette statt, und die neue Richtung wird von Inhaber Hüseyin Aksu geleitet. Aksu, der über 20 Jahre Erfahrung in der Gastronomie hat und aus Wolfsburg stammt, hat mit seinem Team eine breite Palette an köstlichen Speisen zusammengestellt. Elf Mitarbeiter sind nun beschäftigt, um die hungrigen Gäste zu versorgen.

Ein wunderschöner Start

Aksu beschreibt die ersten zwei Tage seiner Eröffnung als ein wahres „Wahnsinns“-Erlebnis. „Wir sind schon an unsere Kapazitätsgrenzen gestoßen“, sagt er und kann dabei das Lächeln nicht verbergen, das wohl auch die zahlreichen Gäste auf ihren Gesichtern trugen. Der Andrang war so groß, dass die Warteschlange durch das gesamte Foyer reichte. Viele hungrige Menschen konnten es kaum erwarten, sich mit frisch zubereitetem Döner zu stärken.

Besonders hervorhebenswert ist der Gemüse-Döner, auf den Aksu sehr stolz ist. Er bietet auch eine Vielzahl an vegetarischen Gerichten an, die zusammen mit den typischen Variationen wie Dürüm und Pizza die Speisekarte bereichern. Ab der kommenden Woche wird zusätzlich ein Hähnchengrill das Angebot erweitern und für noch mehr Vielfalt sorgen. Diese neuen kulinarischen Möglichkeiten scheinen die Menschen in Wolfenbüttel zu begeistern, denn die ersten Gäste waren sofort bereit, wiederzukommen und weitere Köstlichkeiten zu probieren.

Unterstützung erhält Aksu nicht nur von seinen festangestellten Mitarbeitern, sondern auch von seiner Familie. Seine Tochter Ronayi und sein Sohn Sergebun planen, ihrem Vater gelegentlich beim Geschäft zu helfen, während sie gleichzeitig ihre Ausbildung fortsetzen. Dieses familiäre Engagement sorgt für einen herzlichen und einladenden Charakter des Lokals, der die Gäste anspricht.

Im „Forum Döner“ hat sich ein kleiner gastronomischer Hotspot etabliert, der nicht nur für gute Speisen sorgt, sondern auch für eine Atmosphäre, die zum Verweilen einlädt. Die ersten Wochen werden entscheidend sein, und die Resonanz auf die recht preisgünstigen Angebote zeigt, dass die Leute in Wolfenbüttel bereit sind, dieses neue Angebot anzunehmen. Die Zukunft sieht nach dieser gelungenen Eröffnung vielversprechend aus.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de